



„100 neue Frauen“: Mit diesem ehrgeizigen Ziel gehen die erste Vorsitzende Monika Gräbner (r.) und stellvertretende Vorsitzende Maria Hartmann an den Start ins neue „Jahr-100“.

Foto: RSA/Brunnert



Traditionelle Wallfahrten erfolgten in den fünfziger Jahren nach Telgte und Werl.

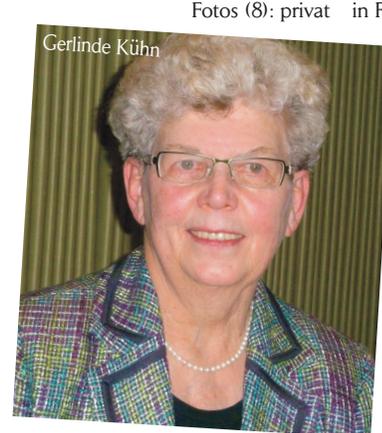
Fotos (8): privat



Seit dem Jahr 1996 sind die kfd-Frauen begeisterte Teilnehmerinnen des Rosenmontagszuges in Rietberg. Da muss auch schon mal der Pastor in die Bütt.



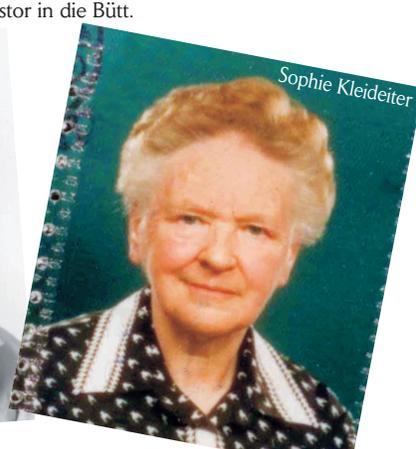
Marie-Luise Kloock



Gerlinde Kühn



Margret Bügemannskemper



Sophie Kleideiter

Die kfd startet ins nächste „Jahr-100“!

Katholische Frauengemeinschaft Rietberg feiert 2012 rundes Jubiläum

Rietberg (bb). „100 Jahre sind es wert, etwas Besonderes zu tun.“ In dieser Gewissheit startet die kfd St. Johannes Baptist in ihr Jubiläumsjahr 2012. Mit einem viel verspre-

chenden Veranstaltungskalender und der Aktion „Mit 100 neuen Frauen ins neue kfd-Jahr-100“ will die katholische Frauengemeinschaft weitere Meilensteine setzen.

Zum Auftakt lädt das Vorstandsteam am Donnerstag, 19. Januar, um 19 Uhr zu einem Cocktailabend mit Programm und Musik im Schützenheim ein. Was die Mitglieder und solche, die es werden wollen, in den kommenden Monaten sonst noch erwartet, ist nachzulesen im druckfrischen Jahresprogramm des Vereines. Die 36 Seiten starke Broschüre liegt im Schriftenstand der Pfarrkirche und im Bürgerbüro der Stadt Rietberg zur kostenlosen Mitnahme aus und ist bei allen Vorstandsaktivitäten erhältlich. Schon jetzt vormerken sollten sich Interessierte das Konzert von Clemens Bittlinger unter dem Motto „Bitte freimachen“ am Donnerstag, 10. Mai, um 20 Uhr in der Pfarrkirche. Als weitere Höhepunkte im Jubiläumsjahr

sind ein Familien-Aktiv-Tag am 26. August, ein kfd-Klostercafé am 8. und 9. September sowie ein Kommersabend am 3. Oktober in der Cultura geplant. Außer einer Übersicht über die aktuellen Termine finden die Leser in der reich bebilderten

Gegründet als „Verein christlicher Mütter“

Jubiläumsschrift auch Informationen zu den regelmäßigen Angeboten und eine umfassende Chronik der kfd Rietberg, die im Sommer 1912 als „Verein christlicher Mütter“ auf Initiative von Pfarrer Eberhard Unkraut unter Vorsitz der 13-fachen Mutter Anna-Maria Steltenkamp gegründet wurde.

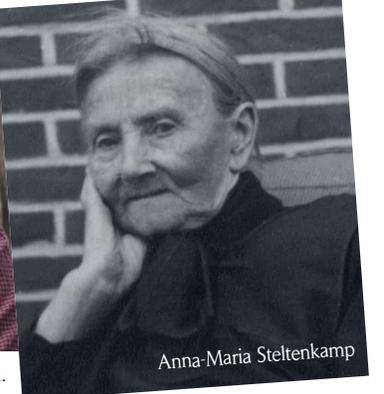
Zu ihren Nachfolgerinnen in 100 Jahren Vereinsgeschichte

gehörten Dr. Änne Meyer, Sophie Kleideiter, Margret Bügemannskemper, Gerlinde Kühn, Dorit Friemel, Marie-Luise Kloock und Monika Gräbner. Zahlreiche weitere Frauen brachten ihre Talente ein, übernahmen Verantwortung im Großen wie im Kleinen und halfen dadurch mit, dass die kfd Rietberg auch heute noch auf der Höhe der Zeit und ein lebendiger Teil der Gemeinde ist.

Dass die Frauengemeinschaft stets mit der Zeit ging und deshalb mitten im Leben steht, zeigt sich auch auf der frisch gestalteten Internetseite www.kfd-rietberg.de. Um noch mehr Rietbergerinnen fürs Mitmachen zu begeistern, hat der Verein nun die ehrgeizige Aktion „Mit 100 neuen Frauen ins neue kfd-Jahr-100“ gestartet.



Stammtisch junger Frauen mit Anne Diekhans (l.) und Melanie Haarannen.



Anna-Maria Steltenkamp



48 engagierte Mitarbeiterinnen in der kfd sorgen für eine lebendige Gemeinschaft und sind ein wichtiges Bindeglied in Kontakt zwischen dem Vorstandsteam und Mitgliedern. Foto: RSA/Brunnert

Ausschneiden und ab ins Portemonnaie